

"Irgend so ein Klassiker

Autor(en): **Moser, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 47

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-618429>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Irgend so ein Klassiker»

VON JÜRIG MOSER

Ob sie schon einmal im Theater, also im Schauspielhaus, gewesen sei.

«Ja, natürlich. Aber nur ein einziges Mal. Mit der Schule. Vor etwa einem Jahr. Oder vor zwei Jahren. Es hat mich jedenfalls furchtbar angegurkt.»

Was sie denn damals gesehen habe, welches Stück, von welchem Dramatiker.

«Das war so ein Stück mit einem Juden. Eine Art Kaufmann, glaube ich. Von einem Deutschen war's. Irgend so ein Klassiker – oder so. Wie das Stück hiess, das weiss ich im Moment wirklich nicht mehr. Vielleicht kommt's mir dann später wieder in den Sinn.»

Ob sie sich in der Schule vorher auf den

Theaterbesuch vorbereitet, das Stück gelesen und diskutiert hätten.

«Klaro. Da kam unser Deutschlehrer und brachte kleine, gelbe Bücher. Die mussten wir daheim lesen. Hausaufgabe – oder so. Also da spricht ständig einer so edles Zeug, immer ganz geschwollen, immer topgescheit. Völlig verstaubt, ehrlich, da löscht's einem sofort ab. Dann hat unser Deutschlehrer die gescheiten Sprüche von diesem kochentrockenen Guy erklärt. Da kam keiner draus, ehrlich, das konnte wirklich kein Mensch schnallen.»

Und wie's beim Theaterbesuch gewesen sei, ob's ihr denn im Schauspielhaus gefallen habe.

«Irre war's. Ich dachte, da läuft sowieso nichts, null Äggtchen, das wird ein totaler

Flop. Also bin ich mit meinem damaligen Schatz, der in die gleiche Klasse ging, zu einem Kostümverleiher gerauscht. Mein Freund hat einen schwarzen Frack gemietet, ich ein völlig krankes Ballkleid. Echt geil. Wenn schon Theater, haben wir uns gedacht, dann aber richtig. Total cool sind wir in einem Luxustaxi vorgefahren. Unser Lehrer hat solche Bauklötze gestaunt, als er uns gesehen hat. Dem ist fast das Gebiss rausgefallen, ehrlich. Der Abend war natürlich irre läss.»

Wie ihr aber das Stück gefallen habe.

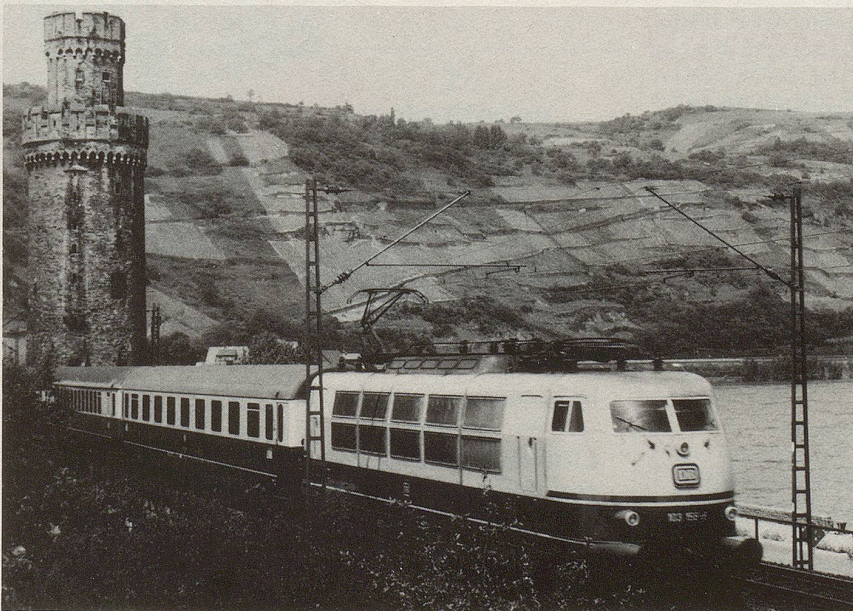
«Völliger Stumpfsinn. Echt wahr. Wir haben ja schon alles gekannt. Aus diesem gelben Büchlein. Ah, jetzt erinnere ich mich wieder, wie das Stück hiess. Satan der Weise – glaube ich.»

Äther-Blüten

Aus der besinnlichen Frühsendung «Zum neuen Tag» gepflückt: «Nume wär Nidwüsse cha zuegä, cha a Wüsse zuenäh!» Ohohr

Deutsche Bundesbahn

Deutschland à la carte



Die DB-Tourist-Karte macht Ferien- oder Geschäftsreisen in Deutschland zu einem besonders preisgünstigen und bequemen Vergnügen. Das Generalabonnement für 4,

9 oder 16 Tage mit zahlreichen weiteren Vergünstigungen können Sie ab 145 Franken beziehen. Und Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren fahren mit der DB-

Junior-Tourist-Karte noch preiswerter.

Fragen Sie nach der DB-Tourist-Karte bei Ihrer Bahn, Ihrem Reisebüro oder fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Deutsche Bundesbahn
Generalvertretung für die Schweiz
Postfach 217
4016 Basel

Deutsche
Bundesbahn



Coupon
Bitte senden Sie mir unverbindlich
Unterlagen über die DB-Tourist-Karte

Name:.....Vorname:.....

Strasse:.....

Plz: Ort: